

Triathlon-Ehepaar Piri macht das Triple in RheinStetten perfekt

Bei leicht bedecktem Himmel und Temperaturen um 24° Celsius fand am Sonntag, 15. Juli 2018, die 13. Auflage des RheinStetten Triathlon statt. Bereits im Januar war der begehrte Triathlon innerhalb von nur 3 Minuten bis auf den letzten Startplatz ausverkauft. Die Staffelfstarter hatten gerade mal 8 Minuten Zeit, sich einen der auf 50 limitierten Startplätze zu sichern.

Mit dem Startschuss von RheinStettens Oberbürgermeister Sebastian Schrempf stürzten sich schließlich um 10 Uhr 300 Triathletinnen und Triathleten in die Fluten des Eppelsees. Mit Christian Piri und seiner Frau Silke vom PS Karlsruhe Triathlon waren auch die beiden Vorjahresgewinner mit dabei. Beide hatten sich im Frühjahr in Kapstadt und Barcelona einen der heiß begehrten Slots für die Triathlon-Weltmeisterschaften im Oktober auf Hawaii erkämpfen können.

Vom westlichen Seeufer galt es, 400 Meter geradeaus zum östlichen Seeufer zu schwimmen, bevor 17 Kilometer mit dem Fahrrad und abschließend fünf Kilometer laufend zu bewältigen waren. Das Radfahren fand überwiegend zwischen dem Messegelände und auf der Kreisstraße zwischen dem Stadtteil Forchheim und dem Silberstreifen statt. Bereits auf den ersten Radkilometern hatte sich eine Spitzengruppe mit Christian Piri, Patrick Longhin, Stefan Fesenbeck, Tobias Hauptmann sowie Moritz Gmelin gebildet. Nach drei gefahrenen Runden bog das Teilnehmerfeld an der Radweiche bei Kilometer 15 nach rechts zur Messe Karlsruhe ab und begab sich durch die Unterführung der Bundesstraße zum Schlusspurt auf die Karlsruher Straße.

Die letzte Wechselzone befand sich direkt vor dem Hallenbad Forchheim, wo jeder Teilnehmer seine Radschuhe gegen die Laufschuhe eintauschte. Mit einem komfortablen Vorsprung von fast eineinhalb Minuten ging schließlich Christian Piri als Erster auf die Laufstrecke. Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern ging es zunächst über die Vogesenstraße und schließlich hinunter in den angrenzenden Rheinauenwald. Dort mussten die Teilnehmer einen abwechslungsreichen Rundkurs absolvieren und erreichten nach fünf Kilometern das Ziel auf dem Vereinsgelände der Sportfreunde Forchheim.

Nach nur 51 Minuten und 55 Sekunden querte Piri überglücklich als Gesamtsieger die Ziellinie. „Ich musste auf dem Rad Druck machen, weil Moritz Gmelin der bessere Läufer ist“, so der 32-Jährige. Mit 32 Sekunden Rückstand folgte schließlich Moritz Gmelin vom Tri-Team SSV Ettlingen, der schon im vergangenen Jahr die Silbermedaille für sich entscheiden konnte. Auf Platz 3 folgte in 52 Minuten und 47 Sekunden der Forchheimer Stefan Fesenbeck.

Mit einer neuen Streckenrekordzeit von 59 Minuten und einer Sekunde lief Frauensiegerin Silke Piri zu ihrem dritten Sieg in Folge. Vorjahreszweite Kerstin Bannwolf vom Tri-Team SSV Ettlingen folgte in einer Stunde und 46 Sekunden auf Platz 2. Bronze ging an Nadine Leicht, die im Trikot der SG Stern Gaggenau gestartet war, in einer Stunde, drei Minuten und 11 Sekunden.

Einen spannenden Dreikampf lieferten sich auch die teilnehmenden Staffelmansschaften. Je ein Teilnehmer der Staffel übernahm die Disziplin Schwimmen, Radfahren oder Laufen.

In der Kategorie „Männer“ erkämpfte sich das Team „Ihr schon euch noch zu Tode“ in der Besetzung: Martin Dinse, Thomas Gorenflo und Schlussläufer Markus Brendelberger die Goldmedaille in 53:34 Minuten und wiederholten damit ihren Vorjahressieg.

Die Frauenstaffel „LES Golden Girls“ von der Ludwig Erhard-Schule durfte sich nach einer Stunde, fünf Minuten und 55 Sekunden ausgelassen über den Siegerpokal freuen. In der Mix-Wertung ging das Edelmetall in Gold nach 59 Minuten und 32 Sekunden an das Team „KMO“. Bereits zum achten Mal waren auch die Sentiree Handicap-Staffeln mit den „Profis“ am Start. Für Bernd, Christian und Dominik ging mit der Teilnahme wieder ein großer Traum in Erfüllung. Sie wurden vom Start bis ins Ziel von den Zuschauern lautstark angefeuert.

Auch in diesem Jahr ging mit der dritten Auflage des RheinStetten Jugendtriathlon wieder zahlreiche Jugendliche im Alter zwischen



Die Gesamtsieger



Sieger Frauen



Sieger Jugend



Sieger Sentiree-Staffel



14 und 17 Jahren an den Start. Bei einer Wassertemperatur von etwas über 23°C mussten die rund 30 Jugendlichen zunächst eine Strecke von 200 Metern schwimmend bewältigen. Im Anschluss daran folgten auf einer verkürzten Streckenführung das Radfahren und Laufen.

In der Altersklasse männliche Jugend A gewann Leo Hauschild vom Tri-Team SSV Ettlingen in 36 Minuten und 38 Sekunden. Jaron Thomas vom CVJM Karlsruhe sicherte sich die Goldmedaille in 38:56 Minuten in der Altersklasse Jugend B. Bei den Mädchen ging das Edelmetall in 42:15 Minuten an Clara Jaisle vom PSK Triathlon. Ihre Vereinsfreundin Aurelia Kuhn siegte in der Jugend A in 44:01 Minuten. Bei den Jugendstaffeln ging Gold an das

Team „Peter“ vor den „Helmholtzrunner“. Das Team „The Beauty and the Beast“ siegte in der Mixwertung.

Moderator Heribert Haas ehrte im Anschluss die Athletinnen und Athleten für ihre sportlichen Leistungen und dankte dem Organisationsteam Herbert Kastner, Rainer Beck, Marcus Abler und Andreas Deck sowie den rund 100 Helferinnen und Helfern, die vor und hinter den Kulissen für eine reibungslose Veranstaltung gesorgt haben. Besonderer Dank galt dem DRK Forchheim, der DLRG Südhardt, der Verkehrsbetriebe Karlsruhe, der Stadt Rheinhausen und den Fotofreunden Rheinhausen für ihre Unterstützung. Fotos: Fotofreunde Rheinhausen

VERANSTALTUNGEN



Landesjugendwettkampf der THW-Jugendgruppen

Alle drei Jahre stellen die THW-Jugendgruppen in Baden-Württemberg ihr Können unter Beweis und demonstrieren den Ausbildungsstand und den Teamgeist in der Gruppe. In diesem Jahr findet der Landesjugendwettkampf 2018 am 29. Juli in Rheinhausen statt.

Die Ufgauhalle wird in dieser Woche zur Heimat unserer 13 Wettkampfmansschaften, die aus nah und fern anreisen werden. Die THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. und die THW Regionalstelle aus Karlsruhe sorgen für ein buntes Rahmenprogramm rund um den eigentlichen Wettkampf.

Interessierte Gäste, können sich hautnah über die Arbeit der Jungen Retter des THW informieren. Für Groß und Klein werden diverse Attraktionen geboten.



Höhepunkt ist natürlich der eigentliche Wettkampf, dessen Wettkampfaufgaben spiegeln den ganzen Aufgabenbereich der THW-Jugendarbeit wieder. Eine Wettkampfgruppe besteht dabei aus acht Jugendlichen von 10 bis 17 Jahren, die von einem Jugendbetreuer oder einer Jugendbetreuerin angeleitet werden. Der Betreuende darf jedoch nicht selbst mitarbeiten. Jede Gruppe löst die Aufgaben auf einer eigenen Wettkampfbahn, d.h. alle Gruppen arbeiten gleichzeitig. Interessierte Gäste können das Wettkampfgeschehen aus nächster Nähe erleben.

Vorinformation

für unsere Leserinnen und Leser:

In der Kalenderwoche **32** erscheint **kein** amtliches Mitteilungsblatt.

In der Kalenderwoche 31 erscheint die Doppelausgabe 31/32.



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Iltingen
Telefon 07245 9270-0 · Fax 9270-50
info@duerrschnabel.com
www.duerrschnabel.com

Amtsblatt nicht erhalten?

Falls das Amtsblatt einmal nicht zugestellt wurde, wenden Sie sich bitte an die 07245/9270-0 oder an abo@duerrschnabel.com.